

Sächsische Zeitung

Landeszeitung für die Provinz Sachsen
für Anhalt und Thüringen. Jahrgang 201.
1908. Nr. 579. Erste Ausgabe

Blattgröße für Halle u. Merseburg 2,50 M., durch die Post bezogen 3 M., für das Vierteljahr.
Die Sächsische Zeitung erscheint wöchentlich zwölf mal. — Druck- u. Verlagsort: Halle a. S.,
Görlitzer
Courier (alt. Poststellen), 32. Unterhaltungsblatt (Sonntagsheft), Bamberg, Württemberg.
Geschäftsstelle in Halle a. S.: Leipzigerstraße 87, Hinterhaus.
Telephon 138; Redaktions-Telephon 122; Eing. Nr. Braunschweig.
Verfasser: Dr. Walter Gedenke in Halle a. S.

Erste Ausgabe
Donnerstag, 10. Dezember 1908.

Blattgröße für Berlin: Poststraße 14.
Telephon Nummer 11 Nr. 11 494.
Druck und Verlag von Otto Ziehe in Halle a. S.

Deutschland und die europäische Lage.

Am Reichstage hatte man bereits am Sonnabend den Beginn der Etatsberatung einer Rede des Reichstanzlers entgegengelesen; infolge des verhängnisvollen Vorfalls, der dem Oberleutnant Goltz zuzieh, und infolge der unaufrichtig langwierigen und langweiligen Rede des sozialistischen Abg. Scheideemann wurde es indessen zu spät. Fürst Bülow nahm deshalb erst am Montag nach den Reden der Abg. Graf Kautz und Dr. Wiener das Wort. Seine Rede brachte im allgemeinen eine recht mäßigwertige Aufhellung der europäischen Lage, wenn auch manche kleine Zweifel, die wir gegenüber Italien und England und namentlich auch gegenüber dem amerikanisch-japanischen Aufkommen hegen, nicht ganz beseitigt wurden. Mit besonderer Befriedigung wird die Mitteilung des Reichstanzlers aufgenommen sein, daß noch den von Herrn Bülow gegebenen Versicherungen zwischen Rußland und England keinerlei gegen Deutschland gerichtete Abmachung bestehe. Wenn man dies in Vergleich stellt zu den letzten großen Erörterungen in der französischen Kammer, so wird man mindestens erkennen, daß die Verständigung zwischen Frankreich, Rußland und England sich noch nicht zu der Form eines tatsächlichen Bündnisses gegen Deutschland verdichtet hat. Es läßt sich auch nicht betreiten, daß die Gesamtlage der deutschen Politik sich doch seit den Tagen von Neudorf ganz wesentlich gebessert hat, schon deshalb, weil die Balkanpolitik der genannten drei Mächte durch Oesterreichs Vorgehen ihre Richtung geändert bekommen hat. Die Ausführungen des Reichstanzlers über unser Verhältnis zu Türkei waren offensichtlich und mit Recht im wesentlichen darauf gerichtet, den englischen Verdächtigungen gegen Deutschland den Boden zu entziehen. Es kam nicht ohne Bedeutung hinzu, daß der Reichstanzler darauf hinwies, daß die Führer der jungtürkischen Bewegung zum großen Teile als tüchtige Offiziere ihre Ausbildung bei uns in unserer Heere erhalten und diesem Heere und unserem Lande eine aufrichtige Anhänglichkeit bewahrt haben. Das warne Wort, das der Reichstanzler diesen Führern zollte, wird sicherlich ein Gutes zu veranlassen werden, was der nicht ohne seinen ironischen Seitenblick gegebene Hinweis, daß es nicht Aufgabe der deutschen Politik sein könne, sich in die inneren Verhältnisse fremder Länder einzumischen und den Schulmeister zu spielen. Solange unsere Vertreter um ihren Akt gefragt wurden, haben sie für die Türkei zu sprechen geraten, und das zu allen Zeiten von deutscher Seite geschähe es und auch jetzt wieder geschieht. Deutschland, das von der Türkei kein ethnisch-asiatisches Bedenken besitze, habe um so lebhafter den Wunsch, daß die Türkei immerlich stark und gesund bleibe.

Das ganze Land wird dem Reichstanzler darin bestimmen, daß bei dem diplomatischen Spiel auf dem Balkan wir anderen Mächten die Vorhand lassen und uns auf unsere wirtschaftlichen Interessen beschränken müssen. Den Gegensatz zwischen Oesterreich und Italien bezeichnete der Reichstanzler als bedauerlich. Inzwischen äußerte er die Zuversicht, daß er sich wie bei früheren Anlässen ähnlicher Art wieder beilegen lassen werde. Italien habe ein großes politisches und wirtschaftliches Interesse am Dreibund, und der Italiener etwas anderes rate und es in Abenteuerpolitik stützen wollte, meine es nicht gut mit diesem Lande. Sehr erfreulich war es, daß der Reichstanzler den schiedlichen Vöbelanstand in Prag als sehr bedauerlich bezeichnete und tatkräftigen Schutz der in Mitteldeutschland gezogenen Reichsdeutschen versprach. Im übrigen konnte man ihm auch hier darin beistimmen, daß er mit Entschiedenheit den Grundgeden der Nicht-einmischung in fremde Verhältnisse aufstellte. Schon deshalb, weil wir gerade auf diesem Gebiete das gleiche von Oesterreich verlangen, und weil die großen deutschen Parteien in Oesterreich selbst den trügerischen Versicherungen gegenüber würdigen Ausbarten beschloßen haben.

Ob es richtig war, daß das Reich in der Balkanpolitik Oesterreich gegenüber so sehr, wie geschähe ist, den Bundesstandpunkt betonte, mag dahingestellt bleiben. Fürst Bischoff würde es sicherlich getan haben, indessen darf man nicht vergessen, daß zur Zeit von Neudorf die Pläne der englischen Politik darauf hinausliefen, auch Oesterreich in das gegen Deutschland gerichtete Netz mit hineinzuziehen. Wenn aber schon Deutschland nimmermehr in der Balkanfrage so sehr auf Oesterreichs Seite steht, so sollte es umso mehr diese Stellung dazu benutzen, zwischen Oesterreich und Rußland zu vermitteln.

Alles in allem kann man aus der Rede des Reichstanzlers den tröstlichen Schluß ziehen, daß der Weltfrieden einstweilen noch gesichert ist und daß Deutschland niemandem nachschult. Umsonst hegt man die Hoffnung, daß der Reichstag seinerseits nicht wieder auf den alten Felsen zurückfällt, England zu umhüllen und zu umwerfen. Es ist geradezu unverständlich, wie nach den Erörterungen der letzten Wochen der Abg. Dr. Wiener auf den unglücklichen Gedanken kommen konnte, Vereinbarungen mit England über den Ausbruch der beiderseitigen Rüstungen zu empfehlen. Nachgerade sollte doch auch Herr Dr. Wiener begreifen, daß das, was man in England unter dieser Politik versteht, lediglich darauf hinausläuft, Deutschland in seiner Wehrkraft zu be-

schränken und zu beeinträchtigen, während man in England nicht daran denken würde, sich seinerseits durch ein derartiges Abkommen auf eine Friedenspolitik festlegen zu lassen. Sehr viel würdiger war es jedenfalls, daß Herr Waffernann am Sonnabend unter Hinweis auf die gesamte Rede des Nord-Roberts die Antwort gab:

„Will England die allgemeine Wehrpflicht einführen, so gratulieren wir ihm zu diesem Unternehmen. Und liegt jede Kritik fern, schon deshalb, weil wir jede englische Einmischung in unsere Angelegenheiten ablehnen würden.“

Zur Balkanfrage.

Das „Wiener Fremdenblatt“ schreibt zu der Rede von Bülow im deutschen Reichstage am 7. Dezember: Den gegen uns gerichteten Vorwurf, daß wir den Status quo auf dem Balkan gelockt hätten, entkräftete entschieden die Erklärung des Fürsten Bülow, daß die Türkei durch die Annexion tatsächlich nicht verloren, durch Nennung des Sandhads sogar gewonnen habe. Das lag bereits Staatsmann, der eine gesunde Türkei als Wunsch der deutschen Politik bezeichnet, als Wunsch, für dessen Aufrechterhaltung Deutschland in der Vergangenheit genüge Bemühung geleistet hat. Dieser Staatsmann findet aber, daß die tatsächliche Gestaltung der Türkei durch die Annexion nicht gefährdet worden sei, und brüht damit nur dieselbe Ueberzeugung aus, die, ehe die Beresungspolitik der englischen Presse ihr Wert gegen, auch von der Türkei geteilt wurde, dieselbe Ueberzeugung, die wir von Anfang an hegen und noch heute hegen und in deren Namen wir die abjurten Verbindungen von uns abweisen, als ob wir mit der Annexion einen Vorstoß auf die türkische Reformbewegung beabsichtigt hätten. Fürst Bülow stellte sich ohne irgend welche Einschränkung und Ausflüchte auf die Seite seines Bundesgenossen. Die absolute Festigkeit der deutschen Bündnistreue ist eine weitere große Garantie für die Erhaltung des Friedens, da man jetzt überall in Europa die ausfallslosen Verträge erkennen wird, deren Wesen Fürst Bülow so fein mit den Worten andeutete, daß Deutschland sich in der Konferenzfrage nicht von anderen mehr interessierten Mächten in eine führende Rolle drängen lassen werde. Das Verhältnis zu Oesterreich-Ungarn ist in Deutschland hergesehene des ganzen Volkes. Kein Mensch in Europa zweifelt heute an der Friedensliebe der deutschen Orientpolitik, und wenn dieser friedliebende Bundesgenosse so fest zu uns hält, so meinen wir, daß dies sein größtes Zeugnis auch für unsere Friedensliebe ist. In guten und erst recht in bösen Tagen müssen wir zu Oesterreich-Ungarn stehen, hat ein Redner im Deutschen Reichstage ausgesprochen. Wir sind von der Aufrichtigkeit dieser Aussage dankbar überzeugt, teilen aber gern die Hoffnung des Fürsten Bülow, daß am Ende der bösen Tage erpakt bleiben werden, in denen der Wert der Bündnisse erprobt wird.

Die Rüstungsforderungen Frankreichs und Italiens.

machen den beiden Staaten schwere Finanzfragen. Allerdings sind die Pläne noch nicht über das Anfangsstadium hinaus, um heute schon die genannten Rüstungen als endgültig anzusehen und ernst zu nehmen. Wenigstens dürfte auch die französische Republik bald erheben, daß selbst ein so reiches Land wie Frankreich nicht imstande ist, alle hochgespannten Erwartungen der Flottenwärmern zu erfüllen; denn gar zu überauswichtig erscheinen uns die Zahlen des Ministers. Der Anschlag Picards für das Flottenprogramm lautet nämlich im einzelnen: Wenn wir im Jahre 1919 22 Panzerschiffe bauen sollen, so müssen wir bis dahin jährlich zwischen 317 und 355 Millionen Franc ausgeben; wenn wir 28 Panzerschiffe antreiben, wird unsere Jahresausgabe zwischen 356 und 398 Millionen betragen. Sollte die Kammer aber beschließen, daß 38 Panzerschiffe für Frankreichs Seemacht nicht zuviel wären, so wird sie zwischen 422 und 465 Millionen bewilligen müssen.

In Italien sind die Militärforderungen wesentlich geringer als in Frankreich, aber seiner Verdösterung kann man auch nicht dieselben Reizen entgegen wie jenem Land. Das radikale Blatt „Mazzinero“ meint, der Staatsminister Saraceno werde eine Vermehrung des Heeres um 20 Millionen verlangen, für die Verfügungen seien jedoch sofort 70–80 Millionen dringend nötig. — Der „Popolo Romano“ beschäftigt sich mit der falschen Nachricht der Militärkandale für Maritimmilitär und erklärt, die laufenden Etats seien vollständig genug zur Befreiung der Militärkandale. Man habe bis jetzt nur Reform des Eisenbahnverkehrs die Ansehen vermieden und würde eine Anleihe erst recht bei Militärkandale vermeiden, die doch bei den Basikalen als unpopulär verstanden seien.

Widerstandsfähigkeit für Deutschland.

An militärischer Stelle wird der „Inf.“ über eine solchen aufgetretenen Widerstandsfähigkeit — es handelt sich um die wirkliche Widerstandsfähigkeit, nicht um die sog. russische, die etwa mit Mißverständnis identisch ist — folgendes mitgeteilt: Die Tatsache, daß jetzt auf dem Schlachtfeld in St. Petersburg die wirkliche Widerstandsfähigkeit vorliegt, ist eine neue Erscheinung, die für Deutschland die Gefahr einer Einschleppung dieser verminderten Seuche akut werden läßt. Dieser hat die Widerstandsfähigkeit im asiatischen Teile Rußlands gebessert und beschränkt sich in Europa auf einige Fälle in der Türkei. Die Verschleppung der Seuche in das europäische Rußland erfolgte durch Viehtransporte aus dem Gouvernement Altmaisk, und zwar aus der Gegend der Stadt Petropawlowsk. Bei drei Viehtransporten aus diesem Gouvernement, die 500 Tiere ent-

hielten, wurde in St. Petersburg Widerstand und Ausbreitung festgestellt, was natürlich nicht bloß für Deutschland, sondern auch für ganz Europa eine Gefahr bedeutet. Die Verbreitung unserer Seuche durch die Seuche ist besonders deshalb ernst zu nehmen, weil sie durch Viehtransporter sehr leicht verschleppt werden kann. Die Uebertragung kann bemächtigt schon auf der Kleidung von Personen erfolgen. Der Verkehr zwischen Petersburg bezgl. Warschau und unserem Grenzgebiet ist befürchtlich ein sehr lebhafter, besonders passieren auch Pferdehändler und begleiteten die Seuche, sobald die Einschleppungsgefahr entschieden sehr ernst zu nehmen ist. Das Uebergreifen der Widerstand auf das europäische Rußland befürchtigt die Befürchtung, die man deutscherseits wegen einer Verschleppung der Krankheit aus dem Innern des asiatischen Rußland seit langem hegt hat. Bei den amerikanischen Verhandlungen, besonders bei den Handelsvertragsverhandlungen, mußte Rußland immer geltend, daß die preußischen veterinärpolizeilichen Bestimmungen wegen des Grenzschutzes gegen Seucheneinfuhr zu streng seien, da das europäische Rußland von der Widerstand befreit bleiben würde. Man wies demgegenüber von deutscher Seite darauf hin, daß bei einem regeren Viehverkehr zwischen dem asiatischen und europäischen Teile des Reiches die Seuchengefahr zunehmen würde. Die Befürchtung ist jetzt eingetroffen. Da die veterinärpolizeilichen Vorschriften an der Grenze vorliegen gegen die Widerstand erlassen würden, so hat man bis jetzt noch keine besonderen Maßnahmen gegen die Einschleppungsgefahr getroffen. Zum letzten Male wurde die Widerstand in den Jahren 1870/71 aus Rußland eingeschleppt, da wir wegen des Krieges russisches Vieh notwendig gebraucht. Die geradezu verheerende Wirkung der damals aufgetretenen Seuche ist wohl noch im Gedächtnis.

Statt.

In linksliberalen Kreisen werden zwei hohen Reichsbeamten übige Dinge nachgesagt. Der deutsche Gesandte an einem osteuropäischen Hofe soll verlangt haben, daß seiner Hauswaise, die nebenbei als seine Grenzstreifenin bezeichnend wird, von den Gärten des Hofes und von dem Personale der Gesandtschaft die Behandlung zuteil werde, die sonst nur der Kaiserin gebührt. Es soll demgegenüber zu Differenzen zwischen dem Gesandten und anderen Mitgliedern der Gesandtschaft gekommen sein. Wir halten das bis auf weiteres für Stillsch. Ein Gesandter, von dem berartige Dinge nachträglich gesagt worden, würde wohl unterer Ueberzeugung nicht einen Tag länger im Amt geblieben sein. Selbstverständlich ist es trotzdem die Pflicht der maßgebenden Stellen, die Angelegenheit zu untersuchen und das Ergebnis der Untersuchung der Öffentlichkeit nicht vorzutauschen.

Von einem anderen in Berlin amtierenden hohen Beamten wird das Gerücht verbreitet, daß er in einer mit einer Ehefrau zusammenhängenden Angelegenheit seine Geschäftspflicht verlegt habe. Obwohl nun der betreffende Beamte korrekterweise eine Unterredung gegen sich selbst beantragt hatte, und obwohl die Staatsanwaltschaft die Einleitung des Verfahrens wegen Mangels an Unterlagen und Beweisen abgelehnt hat, wird doch die Angelegenheit von neuem aufgewärmt. Eine derartige Mode ist in hohem Maße niedrig und verächtlich.

Vom Reichstage.

Es ist nicht ausgeschlossen, schreibt die „Neue politische Korrespondenz“, daß der Reichstag noch über den Donnerstag hinaus laßt, weil die erste Etatsberatung und die Gewerbesteuerreform-Debatte noch erledigt werden sollen, und es fraglich ist, ob dieser Stoff sich bis Donnerstag erledigen läßt. Weiblich aber der Reichstag bis Freitag zusammen, dann liegt die Möglichkeit vor, daß vielleicht noch drei Sitzungen der Maßstabsreform-Kommission stattfinden und die Debattefrage dabei noch angesprochen werden kann. Der Reichstag geht dann bis zum 12. Januar in die Ferien. Es ist zu hoffen, daß die Reichstagen noch dieser langen Erholungspause so gekraft zurückkehren, daß sie an die wichtige Finanzreform mit allem Nachdruck heranzutreten werden. Man würde es im Lande nicht verstehen, wenn die beteiligten Industrien zu lange in Spannung bleiben und daneben die Sicherheit einer großzügigen Lösung der notwendigen Finanzreform zu lange aufgeschoben werden würde. Auch das Interesse der vielen Tausenden von Beamten, deren Gehaltsverhöhung unlösbar mit der Finanzreform verknüpft ist, erfordert, wie schon gefehert hervorgehoben wurde, baldigste eine Entscheidung.

Die ins Meer geworfenen Kaisergerichte.

Das „Berliner Tageblatt“ hat sich dieser Tage aus Wien melden lassen: Die Kaisergerichte waren von einem am 4. Dezember in Sofia eingetroffenen österreichischen Vapordampfer 24 Reichstage ins Meer. Unter ihrem Anhalt befand sich auch ein Geschenk Kaiser Wilhelms an das deutsche Kronprinzen in Jerusalem. Die deutsche Regierung beansprucht 180 000 Mark Ersatz. Hierzu schreibt die „Neue politische Korrespondenz“: Im Hafen von Sofia haben allerdings kaisertreuende

Moselspektakel
Otto Treils
 Mari a. d. Mosel.

„Moselgold“

„Moselgold-“

„Cabinet“

Abgelagert, elegant süßig, wenig Alkohol, daher unbedingt
 best bekömmlich und das

Ideal aller Schaumweine.

Ausschliesslich Flaschengärung nach französischer Methode nur
 aus reinen Saar- und Moselweinen hergestellt.

Vertreter: **Otto Pichner, Leipzig, Nürnbergerstr. 6.**

Hervorragender
 Gelegenheitskauf!

Schwarze reinwollene Kleiderstoffe.

Es ist mir gelungen, grosse Posten schwarzer
 Kleiderstoffe in tadelloser Qualität weit unter
 dem regulären Preise zu erwerben. Um meiner
 werten Kundschaft etwas ganz Besonderes zu
 bieten, habe ich diese Stoffe in 3 Serien ausser-
 ordentlich billig zum Verkauf ausgelegt.

Hönicke, am Leipziger Turm.

Mein billiger Weihnachts-Vorverkauf ist in allen Abteilungen eröffnet.

Emil Reinhold

Goldschmied = Juwelier = Silberschmied
 Geiststrasse 48 (neben Lichtenhainer Krug).



Passendste
Weihnachtsgeschenke.

Grösste moderne Auswahl
 in
Gold-, Silber- und Doubléwaren
 als Ketten, Armbänder, Colliers, Broschen,
 Ringe, Anhänger u. s. w.
 vom billigsten bis zum feinsten Genre.
Silberne u. versilberte Bestecke.
Alfenide-Waren. 19563

Eigene Werkstatt für alle vorkommenden Arbeiten der Branche.



Als praktische Weihnachtsgeschenke

empfehle
**Kutschgeschirre, Sättel, Reit-
 zeuge, Fahr- u. Reitgeräten.**
Reisekoffer, Reisetaschen,
Hut- u. Coupékoffer.
Elegante Damentaschen,
**beste Leder-
 portemonnaies,**
Brieftaschen,
Zigarren - Etuis,
Hosenträger,
Schultornister.



Keine Galanteriewaren, sondern beste Sattlerarbeit.
Gustav Lude, Sattlermeister,
 Merseburgerstr. 6. Telefon 1837

Reparaturwerkstatt.

Mehrere Anerkennungen.

Patentbureau

Paul Haves,
 Ingenieur,
 Halle a. S.,
 Merseburgerstr. 161. — Tel. No. 565.

Ganze Namen od. Vornamen
 läßt zum Zeichnen von Wäpeln
 u. f. w. weben (rote Schrift auf
 weissen Grund) **H. Schnee**
 Nachf., Gr. Steinstr. 84.



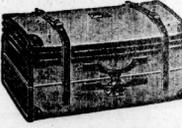
Engl. Reisesäcke



Rindleder - Reisetaschen



Coupé-Koffer
 Anzugs-Koffer



Faltenkoffer
 Handkoffer
 Hutschachteln
 Necessaires
 Schreibmappen

sowie alle andern feinen Leder-
 waren vom billigsten bis hoch-
 feinsten Genre

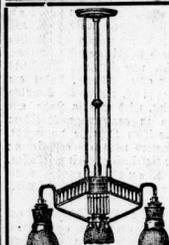
H. Krasemann,
 19 Schmeerstr. 19.
 Tel. 2860.

Eigene Fabrikation.
 Mitgl. des Rabatt-Spar-Vereins.

Flügel - Pianos

von
Rönisch-Dresden,
 Königl. Sächs. und Königl. Schwedische Hof-Pianofabrik,
 Kaiserl. und Königl. Oesterreich-Ungar. Hof-Pianofabrik,
 stehen wegen ihrer vornehmen und
 gediegenen Ausführung unerreicht da.

Alleinvertretung:
Albert Hoffmann, Halle a. S.,
 am Riebeckplatz. — Fernruf 2933.



Fernspr. 755. **Ernst Vieweg** Geiststr. 48.

Zentralheizungen, Gas- und Wasserleitungsanlagen,

empfeilt [8212]
moderne Beleuchtungskörper,
 Gaskoch-, Plitt- und Heizapparate, Zimmerkosetts, Bildets.

Patentanwalt Eyck,

Leipzigerstr. 71. Halle a. S. Tel. 3457.

Strümpfe
Socken
 Tricotagen sowie
 Unterzeuge jeder Art
 für Herren, Damen u. Kinder



Grosse Auswahl.
 Billige Preise.

H. Schnee Nchf.
 A. Ebermann,
 Halle a. S. Gr. Steinstr. 84.

Turn-Verein
 'Friesen'.

Dienstag und
 Freitag
 abends von 8
 bis 10 Uhr

Turnübung
 in der städt. Schulturnhalle (Dreh-
 hausstrasse). Wettkämpfe von Mit-
 gliedern und Söglingen werden
 durchgeführt und jeden Sonntag
 abend im Vereinslokal Bauers
 Brauerei - Ausschank, Rathhaus-
 strasse 3/4, entgegengenommen.

Einrahmungen,
 wegen Aufgabe dieses Artikels
grosse Preisermassigung.
Joh. Nietzschmann, Klein-
 schmieden 6,
 Eingang Grosse Steinstrasse.



Niemand
 kaufe weniger
Baukästen

H. Schnee Nachf.,
 Gr. Steinstr. 84. [8195]
 Erstes Spezialgeschäft für gute
 Strumpfwaren u. Trikotagen.
 Neuheiten für Gefächts- und Bagelstiche
 billigst in der Parfümerie
Oscar Ballin, Leipzigerstr. 91.

Marzipan,

nur eigenes heisses Fabrikat,
 ff. Leb- und Honigkuchen,
 Baumkonfekte,
 feinste Konfitüren, Bonbonnières u. Attrappen

empfeilt
Johannes Mitlacher,

Poststrasse 11. [8492]

Ein schönes Weihnachtsgeschenk für Konfirmanden!

Gesangbücher

in einfach soliden sowie hochfeinen Einbänden
 empfiehlt

Albin Hentze, Schmeerstr. 24.

Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Äpfel in großer Auswahl
 zu billigsten Preisen
Gr. Märkerstr. 2, am Markt
 Saden Fr. Berger.

Für die Inserate verantwortlich: Paul Kerßen, Halle a. S. Telefon 158.

Wismütze.

Verkauf des Bauwerks... Bericht aus dem Bauwerks... Verkauf des Bauwerks...

Galvesteipreise am 9. Dezember 1908.

Galvesteipreise am 9. Dezember 1908. - Export: Hamburg 9,35 M., Magdeburg 9,55 M. - Februar: März 1909: Hamburg 9,50 M., Magdeburg 9,70 M.

Tagess-Marktsberichte.

Neu-Berlin, 8. Dez. 6 Uhr abends. Warenbericht. (Die eingekommenen Notierungen sind vom 7. Dez.). Baumwolle-Breit in Neu-Berlin 9,25 (9,35), Niederung Febr. 8,65 (8,72).

Die hier fast ausschließlich durch schwächere Spaltung... Bericht über die Spaltung...

Lehle Draht- und Fernsprech-Nachrichten.

Berlin, 9. Dez. Der Kaiser hörte heute vormittag den Vortrag des Reichstagsmarschallers Fürsten Bülow...

Ueberfall in einem Eisenbahnabteil.

Breslau, 9. Dez. Gestern abends drangen zwei Burden in ein Abteil zweiter Klasse des Personenzuges 420 Breslau-Breslau ein...

Ein Oberpostassistent als Defraudant.

Greiz, 9. Dez. Der Oberpostassistent Reumt aus Greiz, der in Zeulenroda auf dem Postamt 8000 Mk. unterschlagen hatte...

Große Feuersbrunst.

Gernsleben, 9. Dez. Der große Gutshof Gernsleben wurde nachts von einer großen Feuersbrunst heimgesucht...

Aus Russland.

Petersburg, 9. Dez. Den Morgenblättern zufolge sind gestern in Russland 37 Todesurteile gefällt und 17 Hinrichtungen vollzogen worden.

Angriffe gegen den Großvezir.

Konstantinopel, 9. Dez. Das Wort 'Tammir' ist die Angriffe auf den Großvezir fort und führt aus, das türkische Kabinet sei nur ein Ueberrumpfungskabinet...

Fuderberichte.

Magdeburg, 9. Dez. (Eigener Drahtbericht der Fuderellen Zeitung.) Kornpreis 88 % ohne End 9,65-9,73. Tendenz: ruhig.

Kursnotierungen der Berliner Börse vom 9. Dezember, 2 Uhr nachmittags.

Table with columns: Wechsell-Kurse, Eisenbahn-Aktien, Deutsche Anleihen, Schiffbau-Aktien, Bank-Aktien, Granerel-Aktien, Industrie-Papiere.

Kursnotierungen der Leipziger Börse vom 9. Dezember, 2 Uhr nachmittags.

Table with columns: Wechsell-Kurse, Eisenbahn-Aktien, Deutsche Anleihen, Schiffbau-Aktien, Bank-Aktien, Granerel-Aktien, Industrie-Papiere.

Preisnotierungen für Kuxe vom 9. Dezember.

Table with columns: Aktien, Kuxe, Preise.

Tendenz: ruhig.

(Schluss des redaktionellen Teils).

Kauft nur Petersburger Gummische Fabrik. Nur echt mit Dreieck. 1860 I.T.R.A.M. (LITZEPYPT) Marke auf der Sohle.

Bankhaus Paul Schauseil & Co., Halle a. S., Bitterfeld, Doltzsch, Ellnburg. An- und Verkauf von Wertpapieren, Einlösung von Coupons, Verzinsung von Goldanlagen, Geste-Corrent- u. Wechsel-Verkehr etc.

Münchener Patentbräu E. Lehmer, Generalvertreter, Halle a. S., Landsbergerstr. 7. Fernr. 236.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt

urn:nbn:de:gbv:3:1-171133730-16872166X190812101-15/fragment/page=0007



Gr. Steinstraße 11.

Curt Ehrenberg,

Gr. Steinstraße 11.

H. Marzipan, täglich frisch.
Nürnberg, Berliner und Thoner
Leb- und Honigkuchen.
Ehrenbergs Malz-Cakes.
Ehrenbergs Couverture-Herzen.

„Machener Printen“, „Baseler Leckerli“,
„Cölnner Speculatius“,
Baum-Konfekt.

Reizende Neuheiten
in
Scherz-Artikeln, China- u. Japan-Waren,
Attrappen und Bonbonnières, Porzellan-
Jardiniären und elegante Nippes etc.

Präsent-Körbe in jeder Größe und Preislage.

Februar 1909.

Zur

Festbäckerei

bietet ich reiche Auswahl in

Rosinen von 35 Pfg. an.
Korinthen von 35 Pfg. an.
Sultaninen von 45 Pfg. an.
Feinste Sizilianer Mandeln,

süß und bitter, von 70 Pfg. an.

Gem. Zucker.

Fein gesiebte Raffinade, Puder-Raffinade.

Korsikaner Zitronat Pfd. 78 Pfg.
helle, saftige Frucht.

Feinstes backfähiges

Kaiserauszug-Weizenmehl.

Diamant-Weizenmehl.

Infolge seines hohen Klebergehaltes und grossen Ausbleibigkeit das beste Weizenmehl der Gegenwart, in Leinenbeuteln von 5, 10 und 25 Pfund.

Zitronen, Zitronenöl, Gewürzöl.

Hochteine

Molkereibutter
in Stücken aus täglich frischen Sendungen Pfd. 135 Pfg.

Beste reine bayr.

Schmelzbutter Pfd. 135 Pfg.

Ferner: **Neue französ. Walnüsse, Sizilianer und Levantiner Haselnüsse, Paradiese - Erbely Feigen, Krachmandeln - Traubenrosinen.**

A. Reichardt jun.

Burgstr. 69. Fernspr. 217. Halle a. S.

Prompter Versand am Platze und nach auswärts.

5 Prozent Rabatt.

Gestrickte wollene Golf-Jacken

(weiss und farbig)
für Damen und Mädchen
empfehlen
in unübertroffener Auswahl

H. Schnee Nachf.,

A. Ebermann,
Halle a. S., Große Steinstraße 84. [8881]

Schreibarbeiten jeder Art

wissenschaftl. u. geschäftl., Hand und Maschine, Vorrieltätigungen, Handschrift, Stenographie u. a. liefert

Hallische Schreibstube.

Gemeinnütz. Unternehmen, Beschäftigung Stellenloser, Hilfskräfte für Schreib-, Kontor-, Bureauarbeit auf Stunden u. Tage auch ins Haus und nach auswärts.
Karlstrasse 16. Fernsprecher 2794.

Tierschutz-Verein für Halle a. S. und Umgegend.

Tier-Hilf Geldstrafe 13. Köstliche Aufnahme herrlicher, überaus schöner Tiere täglich 8-12 u. 2-7 Uhr. - Auf Wunsch Zeitung & 1 A. für Unbemittelte kostenlos.

Möbelmagazin Halleischer Tischlermeister,

G. S. m. b. H.

nur Große Ulrichstraße 50. Neben den Kaiserfülen.

Behufs Reduzierung unserer großen Bestände geben wir bis Weihnachten folgende Artikel mit bedeutender Preisermäßigung ab:

| | |
|---|------------------------|
| Diverse eichene Herrenschreibtische mit Aufsatz | mit 10 % Rabatt. |
| eichene Diplomatsenschreibtische | 10 % |
| eichene Herrenschreibtische | 20 % |
| Büfette in Nußbaum und Eiche | 20 % |
| große Nußbaum Vierugsstischchen | 20 % |
| große Nußbaum Zweijugsstischchen | 10 % |
| Eingelne Salonschränke in Nußbaum und Almahagani | 25 % |
| solide Wohnzimmer - Divans aus Musterzimmern mit Prima Frise-Boquete-Bezüge, neue aparte Muster | 25 % |
| Eingelne Sofa-Ambauten in Eiche, Nußbaum und Mahagani | 20 % |
| Diverse Sorten eichene Eiderstühle | mit 15-20 % |
| Eichene Schülertische, bequeme Holz- u. Weidengestell-Sessel mit modernen Bezügen | mit 20 % |
| Mehrere elegante Seiden- und Wollobsteln-Garnituren in feinsten Verarbeitung | 20 % |
| Eingelne sehr edle, gemalte Marmor-Waschtische und Waschkommoden | 20 % |
| Sehr schön, engl. Bettstellen | mit 10-20 % |
| Sehr schön, vierfüßige Kommoden | 10-15 % |
| Eine große Auswahl in Noten-Stagieren | 10 % |
| Große elegante Klavierständer | 10-20 % |
| Weiß lackierte elegante Blumenständer | 20 % |
| Einfache Sofas in guten Stoff- und Plüschbezügen zu Nr. 54. - bis 72. - | |
| Kleine reizende Damenbücherschränke und Notenschränke in Eiche | erheblich unter Preis. |

2677

Auswärtige Theater.

Donnerstag, den 10. Dezember 1908.
Leipzig (Neues Theater): Der Wittentochter.
Leipzig (Altes Theater): Madame Toubour.
Weimar (Hof-Theater): Hänsel und Gretel. Hierauf: Die Puppentheater.
Erfurt (Stadt-Theater): Rongert.

Werschanm- u. Bergs-Hein-Blagarenpigen empfiehlt in großer Auswahl billig
Ernst Karas jun.,
4 Leipzigerstraße 4.

Gelegenheitskauf.

Seiden-Reste.

Kleine 1/4 m-Reste f. Schleifen, 110 cm lange Stroifen f. Selbstbinder. Farbige und weisse Kragschoner.
Reste für Pompadours.

Schwarze Seiden-Reste für Schürzen.

Sammet-Reste extra billig.

Seidenhaus

Georg Schwarzenberger,
Gr. Steinstrasse 88.

La Qual.

Baumkuchen, Torten, Pasteten, Eispeisen, Kaffee, Tee, Gebäck.

Johannes David, Café, Konditorei, HALLE a. S., Gr. Steinstr. 88.
Makao, Schokoladen, Nonnikuchen-Versand.

Sonder-Angebot!

Nur bis Weihnachten gültig.

Farbige wollene Blusen

ohne Unterschied werden zum Preise von

nur 95 Pfg.

tabellos chemisch gereinigt und gebügelt.

Galgenberg, Fernspr. 593,

Geilstraße 36, Gr. Steinstraße 63, Rathenbüttel 6, Schmeerstraße 6, Steinweg 25, Werleburgerstraße 4.

11.-15. Tausend.



Verlag A. Hasert & Co., Borsdorf b. Lpz.

Das schönste Bilderbuch bleibt nach wie vor:

Meggendorfers „Lullala“.

Mit seiner imposanten Größe 24 x 30 cm in dauerhaftem Bindband, ausgestattet mit prächtigen farbigen Bildern und witzigen Versen bietet es für Jung und Alter ein Quell unerschöpflichen Humors. Preis Mk. 2.- Zu beziehen durch oöig. Verlag od. jede Buchhandl.

Pianos

von vorzüglicher Haltbarkeit, Tonfülle und Spielart.

Solide Preise, 10jähr. Garantie.

Bequemste Teilzahlungen.

Albert Hoffmann, am Riebeckplatz.

[2551]



Ein Aufbruch

Wissmann hat

L. Dr. Gynningel

Galla u. G.

Langejäger 98

in der G. Buchhandl.



Br. Kilz

Goldschmied, Gr. Ulrichstr. 41.

Wahl- u. Schmied-Apparate Neuheiten! Trauringe. 5% Rab.

Albert Herrmann Nachf.,

Sattel- und Geschirrfabrik, Halle a. S., Leipzigerstr. 67.



Beste Qualität der Neuzeit. - Komplett Reitzzeuge, Damen-Sättel, Offiziers-Anschreitungen, Federn, Gebisse, Sandalen, Reithelme, Gamaschen, alte Pferde-, Schwanz- und Gänge-Arbeits- u. mässigen Preisen. - Preislisten franco. Zahlreiche Anerkennungen.

Vertragsbuch.

Zwecks Uebe möglichst feine, hässl. gel. Dame, 40 J., a. 2000 Mk. Verm. in angeh. Stell., Viehwirtschaft, in egypt. geb. Herrn, a. Himm. u. 40-57 J., u. in Weizenfeld, reichl. f. f. (ob. ab. gut. qualifiz. Person, der sich nach allem Glück an der Seite einer treuherz., liebend. Gekährin lehnt. Strengste Disziplin anson. 27, evtl. u. B. 57 wöhlige. Zeitlich b. Halle a. S.

Weihnachts-Geschenke

in Juwelen, Gold, Silber- und Edelm-Waren, wertvollen Metallen und Nickel-Waren empfiehlt in großer Auswahl Juwelier Tittel, Schmeerstr. 12.

Familiennachrichten.

Gestern abend 7 Uhr anlässlich 80. Lebensjahres unserer lang-jährige Frau und Haus-gewessin, Frau Luise Adelheid Kleber.

Halle a. S., Rainstrasse 7.

Im Auftrage ihrer Freunde Otto Hecker.

Die Beerdigung findet Donnerstag nachmittags 3 Uhr vom Trothaer Friedhof aus statt.

Verlobt: Fräulein Margarete

Ervinger mit Herrn Leutnant Erich Lorenz (Linn-Brumberg). Frä. Johanne Schulte mit Herrn Ingenieur-Ingenieur Hermann Ludwige (Götzen, Anhalt-Berth). Frä. Vera Neumann mit Herrn Paul Wilms (Mögen, Bez. Leipzig-Mittergut Markthaus). Frä. Gertrude Reibens (Wol). Herrn Dr. Manfred Jentich (Graudenz). Herrn Seminaroberlehrer Dr. Illig (Hnaaberg).

Getorben: Dr. Lehner emer.

Abolf Koch (Nürnberg a. S.). Herr Leutnant Friedrich Genthe (Magdeburg). Herr Lehrer Paul Köhler (Magdeburg). Herr Veterinärmeister Hermann Bremer (Wed Sachsa). Herr Gottfried Schneider (Schöbel). Herr Hermann Bruns (Götting). Frau Marie Berns geb. Schreiber (Weidenfeld). Frau Marie Adbig geb. Gaermann (Nürnberg a. S.).

Oberhemden nach Maß, Adolf Sternfeld, Wäschefabrik,

Grosse Ulrichstrasse 21.

Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Provinz Sachsen und Umgebung.

V. Bettin a. S., 8. Dez. (Verunglückt. — Kauferei.) Angelegten mittags gegen 12 Uhr geriet der Fleischermeister Herrn. Pfeil...

V. Ammendorf, 8. Dez. (Stammunales.) Gestern nachmittags 6 Uhr fand im Oeffentlichen Gasthause eine Sitzung der Gemeindeverze...

Verichtsjahre am 303 auf 14 004 Personen gestiegen. Geboren wurden 474 Kinder, Beschädigungen fanden 134 statt, gestorben sind 343 Personen...

folgte die Betatung des Friedhofs- und Armenrats. Ersterer wurde in Einnahme und Ausgabe auf 2006 M. und letzterer auf 12 155,11 M. festgesetzt...

K. Krippenka (Kr. Döllschl.), 8. Dez. (Kirchensibilisation.) Vorgelesen fand hier Herr Herrm Superintendent Dr. Büchling...

W. Weiskens, 8. Dez. (Selbstmord oder Unglücksfall?) Auf der Grabgrube bei Trebnitz wurde der seit 14 Tagen vermisse Arbeiter Minn Weiskens aus einem Wasserfaß aufgefunden...

(?) Droßitz, 8. Dez. (Verschiedenes.) In der letzten Sitzung der Gemeindevorstellung wurde der Antrag mit der Elektrizitäts-Berathung-Gesellschaft...

Z. Annaburg, 8. Dez. (Doppel-Subsidiar.) Der Landwehrverein Annaburg feierte im Saale des „Goldenen Ring“ ein schönes Doppelfest...

* — Fernburg, 8. Dez. (Brandstiftung?) Die Scheune des Gutsbesitzers Ernst Salzmann in Seckitz bei, eine der größten Viehweiden Anhalts...

Verichtsjahre am 303 auf 14 004 Personen gestiegen. Geboren wurden 474 Kinder, Beschädigungen fanden 134 statt, gestorben sind 343 Personen...

folgte die Betatung des Friedhofs- und Armenrats. Ersterer wurde in Einnahme und Ausgabe auf 2006 M. und letzterer auf 12 155,11 M. festgesetzt...

K. Krippenka (Kr. Döllschl.), 8. Dez. (Kirchensibilisation.) Vorgelesen fand hier Herr Herrm Superintendent Dr. Büchling...

W. Weiskens, 8. Dez. (Selbstmord oder Unglücksfall?) Auf der Grabgrube bei Trebnitz wurde der seit 14 Tagen vermisse Arbeiter Minn Weiskens aus einem Wasserfaß aufgefunden...

(?) Droßitz, 8. Dez. (Verschiedenes.) In der letzten Sitzung der Gemeindevorstellung wurde der Antrag mit der Elektrizitäts-Berathung-Gesellschaft...

Z. Annaburg, 8. Dez. (Doppel-Subsidiar.) Der Landwehrverein Annaburg feierte im Saale des „Goldenen Ring“ ein schönes Doppelfest...

* — Fernburg, 8. Dez. (Brandstiftung?) Die Scheune des Gutsbesitzers Ernst Salzmann in Seckitz bei, eine der größten Viehweiden Anhalts...

W. Weiskens, 8. Dez. (Selbstmord oder Unglücksfall?) Auf der Grabgrube bei Trebnitz wurde der seit 14 Tagen vermisse Arbeiter Minn Weiskens aus einem Wasserfaß aufgefunden...

(?) Droßitz, 8. Dez. (Verschiedenes.) In der letzten Sitzung der Gemeindevorstellung wurde der Antrag mit der Elektrizitäts-Berathung-Gesellschaft...

Z. Annaburg, 8. Dez. (Doppel-Subsidiar.) Der Landwehrverein Annaburg feierte im Saale des „Goldenen Ring“ ein schönes Doppelfest...

* — Fernburg, 8. Dez. (Brandstiftung?) Die Scheune des Gutsbesitzers Ernst Salzmann in Seckitz bei, eine der größten Viehweiden Anhalts...

Advertisement for Brummer & Benjamins featuring 'Besonders billige Weihnachts-Angebote' and 'Damen-Konfektion'. Lists various clothing items like blouses, dresses, and coats with prices. Includes address: Grosse Ulrichstrasse 22, 23, 24.

Für **Weihnachts-Geschenke** empfehle ich

Leibwäsche
Bettwäsche
Tischwäsche

in
grosser Auswahl
zu
billigsten Preisen.

M. Schneider

Halle, Leipzigerstrasse 94.

[8682]

5 Prozent Rabatt auf alle Waren.

Weihnachts-Offerte
in meinem neuen
Lederwaren-Geschäft

14 untere **14** untere **14** untere **14**
Leipzigerstr. Leipzigstr. Leipzigstr. Leipzigstr.

Vergleichen Sie das Angebot mit dem anderer Firmen und Sie werden finden, dass Sie bei mir billiger einkaufen.

- | | | |
|--|--|--|
| Portemonnaies, 1.-, 2.-, 2.50, 3.-10 M. | Zigarrenetuis, 2.50, 3.-, 5.-, 8.-20 M. | Brieftaschen, 3.-, 5.-, 7.50, 10-18 M. |
| Aktenmappen, 3.-, 4.50, 6.-, 9-15 M. | Musikmappen, 1.50, 3.-, 5.-, 7.50-12 M. | Schreibmappen, 2.-, 3.-, 4.-, 5-20 M. |
| Damentäschchen, 2.-, 2.50.-, 3.-, 4.-, 5.-, 6.-, 8.-, 10-25 M. | Photographie-Albums, 3.-, 5.-, 7.50, 9.-, 12.-, 15.-, 18-30 M. | |
| Reisetaschen, 3.-, 5.-, 8.-, 10-30 M. | Reise-Necessaires, 3.-, 6.-, 9.-, 10-30 M. | Blusenkoffer, 5.-, 7.50, 9.-, 12-30 M. |
| Anzugskoffer, 5.-, 8.-, 12.-, 15-35 M. | Reisekoffer, 15.-, 20.-, 25.-, 30-65 M. | Tornister, 2.-, 3.-, 5.-, 8.-, 10 M. |

Martin Jacoby

14 untere **14** untere **14** untere **14**
Leipzigerstr. Leipzigstr. Leipzigstr. Leipzigstr.

5 % Rabatt - Marken.

Handschuhe

in Leder, Seide, Wolle u. Zwirn.

Eigene Fabrik. - Gegründet 1853.

*** Krawatten ***

Wäsche * Knöpfe.

C. F. Siebert,

untere Leipzigerstrasse 9,

gegenüber der Ulrichskirche. Tel. 2363.

Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Hotel Esplanade

Berlin

Bellevuestrasse, am Potsdamerplatz.
Haus vornehmsten Ranges.
Salons, Schatzzimmer mit Privatbildern.
Ruhige Lage in der Nähe des Tiergartens.
Carlton-Ritz-Resaurant.
Eröffnet am 2. Dezember 1908.

Pension Linde,

Schüler- Halle a. S., Gr. Steinstr. 29, (8286)
nimmt gef. Anmeldungen für Eltern 1909 jederzeit gern entgegen.

Walhalla-Theater.

Allabendlich
stürmischen
Erfolg
hat
Julius Gebhardt
mit seinem aus
11 Personen
bestehenden Ensemble
sowie das übrige
glänzende December-
Programm.

Neu! Neu!
Fortige Maarschleifen
für Kinder und junge Mädchen
empfehlend (8294)
H. Zahms Nachf., Gr. Steinstr. 84.

*** Wirklich billige *
* Weihnachtspreise. *
* Neue *
* Krawatten, *
* weiche und farbige *
* Oberhemden, *
* Kragen, Manschetten, *
* Servietten, *
* Wäbieder, Glacé- und *
* Stoffhandschuhe, *
* Taschenrechner, Träger, *
* Kuffe, *
* größte Auswahl - *
* **Gust. Liebermann,** *
* Bernburgerstr. 30. *
* Mügl. d. Rab.-Spar-Ver. *
* * * * * ***

Stadttheater in Halle a. S.
Donnerstag, d. 10. Dez. 1908
88.31.25. Umzugzeit. 4.3.21.

Ztrompeter von Sätlingen.
Romantische Oper in 3 Akten nebst
einem Vorspiel von Rudolf Sünge.
Musik von Victor Meier.
Spielleitung: Theo Hagen.
Musikalische Leitung: L. Sauer.
Besetzung des Vorspiels:
Werner Kirchhofer, stud. Jur., Bergmann.
Konradin, Landstreich.
Trompeter u. Vieler H. Numann.
Der Haushofmeister
Der Fürstin von der Wals, W. Baetov.
Der Doktormagicianus
Der Heibelberg, Universität, S. Patzsch.
Besetzung des Stückes:
Der Freier von Schönuu, M. Barthol.
Hans, seinen Leibes Sohe Wolf.
Der Graf u. Bildner, H. Hedler.
Dessen geliebte Gemahlin, des Freiheren Schmägerin H. Sebald.
Damen des Hofes
Sohn aus zweiter Ehe
Werner Kirchhofer, Bergmann.
Konradin, H. Numann.
Ein Diener des Freiheren, Fied. Rogl.
Ein Kellner, Fr. Blügel.
Ein Herold, H. Amberg.

Maifest.
arrangiert von der Ballettmeisterin
Ubele Stahlberg-Wiel.
König Mai, Arm, Kühn.
Prinz Balduin, S. Laubert.
Prinzessin Mai, A. Preisel.
Festungsboten: Marie Orbel.
Ganz de holländ. und Giron.
Nach dem 2. Akt längere Pause.
Aufführung 7 Uhr. Anf. 7 1/2 Uhr.
Ende 10 1/2 Uhr. (8641)

Freitag, den 11. Dezbr. 1908
89.8.1. Umzugzeit. 4.1.21.
Novität! Rum 3. Male: Novität!
Die Liebe wacht.
Nach Schluß der Vorstellung
Ereignungen mit kleinem
Fest im (8543)
„Weinhaus Broskowski“

Apollo-Theater.

Direktion: Gustav Paller.
Abend 10 Uhr:
Die berühmte Tänzerin und
Schönheit (8657)
Mlle. Alexia
in ihrer letzten Schöpfung:
„Zerfelin u. Damon“,
pantomimistische Scene
mit Tanz und Transformation.
1/2 10 Uhr:
Carl Bretschneider
mit seinem Original-Repertoire.
6 Tourbillons,
weltbekannte Kabaretttruppe.
Außerdem
das übrige glänzende Programm.

Neubau in der Kapfelmühlmann
billig in der Barfüßerie (8217)
Oscar Ballin, Leipzigerstr. 91

Das Pianola
mit neuer Themodist-Einrichtung



ist das vollkommenste, was auf dem Gebiete der
Klavierpianosparte geliefert wird.
Die Vorzüge und hervorragende Lieberfertigkeit
des Pianolas über seine Nachahmungen sind heute all-
gemein bekannt und anerkannt, so daß an erster
Stelle eine kurze Erläuterung der Themodist-Ein-
richtung genügt.
Das Wort „Themodist“ ist abgeleitet von „Thema“.
Das Thema, die Melodie wird durch eine sinnreiche
Einrichtung aus dem Klavieren der Begleitung her-
vorgehoben und betont auch im geschlossenen Akkord.
Das Themodist-Pianola in seiner jetzigen Gestalt ist
ein vollkommenes „Medium“ für den künstlerisch
ausgestatteten Vortrag und zur Interpretation aller
Tonwerke. Nicht allein in pädagogischer Hinsicht ist
das Instrument von großer Bedeutung, sondern
ebenfalls für die Duelle eines frühen un-
bekanntem Genusses.
Vorführung und Prospekt jederzeit gegen
unverbindlich. Alleinverkauf für Mag.-Des. Werberg
B. Doll, Piano-Magazin,
Halle a. S., Gr. Ulrichstr. 33/34. Fernruf 2794.

An die ansässige Halle'sche Bürgerchaft.

Die Petition
gegen die Befreiung der Grundstücke
nach dem gemeinen Wert
liegt vom 10.-14. Dezember zur Unterzeichnung aus bei den Herren:
Bauereimer Friedrich, Robert Franzstr. 15.
Kaufmann Max Gross, Gr. Steinstr. 43.
Rgl. Notar Lehmann, Poststr. 21.
Kaufmann F. Reinicke, Werbergstr. 150.
Kaufmann A. Saalfeld, Werbergstr. 64.
Kaufleute Steinbrocher & Jasper, Markt 1 u. Sparrenstr. 1.
Kaufmann Franz Thier, Steinstr. 10.
Druckereibes. Wisohan, Breitestr. 30.
Infolge in der Geschäftsstelle des Haus- und Grundbesitzer-Vereins.
Werbergstr. 9. (8678)

Kaisersäle.

Montag, den 14. Dezbr., abends 8 Uhr:
— L.v. Beethoven-Konzert. —
1. Symphonie No. 8. F-dur.
2. Symphonie No. 9. D-moll mit Schlusschor
„An die Freude“.
Leitung: Hans Winderstein. (8679)
Soloquartett: Mizi Marx (Sopran), Martha Oppermann (Alt),
Kammersänger Pinks (Tenor) u. Strathmann (Bass), Chor:
Halle'sche Singakademie. Orchester: Winderstein-Orchester.
Karten zu Mk. 3.10, 2.10, 1.50 und 1.05 in der Hofmusikalien-
handlung von Heinrich Hothan, Gr. Ulrichstr. 88. Fernspr. 2335.
Abonnenten der Philharm. Konzerte haben Preisermässigung.

Wintergarten.

Tägliche Künstler-Konzerte von Kapellmeister Friedland.
Mittwoch 12-3 Uhr.
Kühn & Lindenberg,
Wein-Grosshandlung,
Fernsprecher 669. Lindenstrasse 2.
Vortellhafte Bezugsquelle für gutgepflegte bekömmliche
Bordeaux-, Mosel- und Rheinweine,
Schaumweine, Champagner,
Portweine, Sherry, Madeira, Medizinal-Enger-
weine, Arrak, Rum, Cognak und Punsch.

Pastoren-Tabak, hervortragend leichte und milde Qualität.
— 3n 10 Pfd.-Beuteln franco nur 8 Mt. —
Rich. Heinze, a. b. Hauptpost.